

Insider-Report Arbeitsmarkt- förderung 2025

Mehr Arbeitslose, weniger Förderung

Budgets, Instrumente und Trägermarkt der Eingliederung in
Deutschland: eine Marktanalyse auf Basis amtlicher Statistik

2,95 Mio.

Arbeitslose 2025

2,8 Mrd. €

Eingliederung SGB II

68,3 %

Ausschöpfung

Ausgaben für Eingliederung je arbeitsloser Person in der Grundsicherung



Eingliederungsausgaben des Bundes (SGB II, Ist) geteilt durch Arbeitslose im SGB II,
Jahresdurchschnitt; berechnet. Quellen: BIAJ, Bundesagentur für Arbeit.

Inhalt

03 Überblick

Zusammenfassung, Ergebnisse auf einen Blick

05 Arbeitsmarkt

Arbeitslosigkeit, Unterbeschäftigung, Abgänge in Arbeit, Saison 2022–2025

10 Budgets

Eingliederung, Verwaltung, das Jahr 2025, Verteilung 2026

15 Instrumente

Aktivierung, Weiterbildung, Gründungsförderung

18 Trägermarkt

Zulassungen, Kostensätze, Stimmung

20 Ausblick

2026 und Empfehlungen

21 Anhang

Methodik und Quellen

Zusammenfassung

1

Die Arbeitslosigkeit ist gestiegen.

2,95 Millionen im Jahresdurchschnitt 2025, +5,8 % zum Vorjahr. Die Quote liegt bei 6,3 %.

2

Die Eingliederungsausgaben sind gesunken.

Die Jobcenter gaben 2025 2,80 Mrd. Euro für Eingliederung aus (-24 %). Je arbeitsloser Person in der Grundsicherung sind das 1.515 Euro, 2022 waren es 2.476.

3

Verwaltung bindet mehr Geld als Eingliederung.

Für Verwaltung gaben die Jobcenter 6,79 Mrd. Euro aus, das 2,4-Fache der Eingliederungsausgaben (2022: 1,5).

4

Das Jahr 2025.

Die Haushaltslage erklärt einen Teil der Zurückhaltung im Jahr 2025, aber nicht alles: Schon in den Vorjahren wurden jährlich 0,4 bis 1,5 Mrd. Euro aus der Eingliederung in die Verwaltung umgeschichtet.

5

Gründungszuschüsse nehmen zu.

30.000 Gründungszuschüsse 2025 (+11 % zum Vorjahr); Eintritte in Aktivierungsmaßnahmen -5 %, in Weiterbildung -3 %.

6

Die Stimmung der Weiterbildungsanbieter trübt sich ein.

Der Klimawert aller Anbieter liegt 2025 bei -4 Punkten (Vorjahr +13), bei öffentlich finanzierten Anbietern bei -26.

Die Ergebnisse auf einen Blick

2,95 Mio.

Arbeitslose im Jahresdurchschnitt

+5,8 % zum Vorjahr, Quote 6,3 %

2,80 Mrd. €

Eingliederungsausgaben der Jobcenter

68,3 % des Haushaltsansatzes von 4,10 Mrd. € (vorläufiges Ist)

1.515 €

Eingliederung je arbeitsloser Person im SGB II

2022: 2.476 € (-39 %, berechnet)

879.000

Eintritte in Aktivierung und Eingliederung

-5 % zum Vorjahr, inklusive Gutscheinen (AVGS)

3,63 Mio.

Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit

davon 678.000 nicht als arbeitslos gezählt

30.000

Gründungszuschüsse

+11 % zum Vorjahr

Amtliche Statistik und Haushaltsdaten, Stand Oktober 2026. Eingliederungs-Ist 2025 vorläufig. Berechnete Werte sind als solche gekennzeichnet.

Kapitel 1

Arbeitsmarkt

Wie hat sich die Arbeitslosigkeit seit 2022 entwickelt, und wen betrifft sie?

2,95 Mio.

Arbeitslose 2025

+6 %

zum Vorjahr

+36 %

in der Arbeitslosenversicherung (SGB III) seit 2022

Arbeitslose 2025 nach Rechtskreis

62,7 %

Grundsicherung (SGB II, Jobcenter)

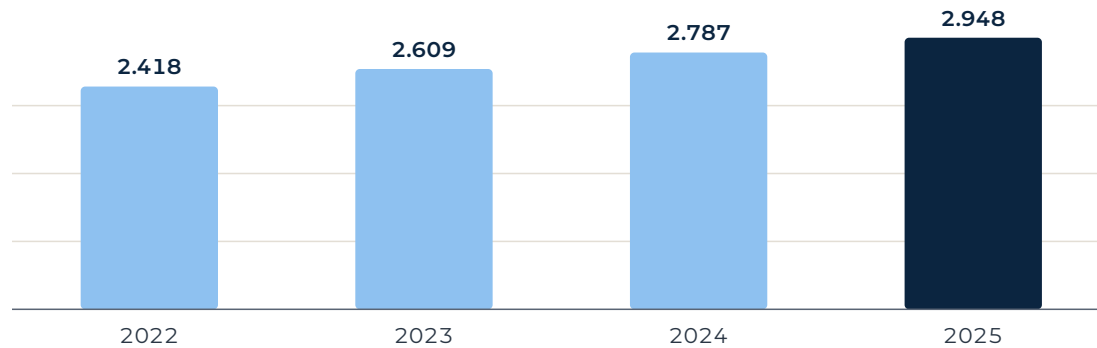
37,3 %

Arbeitslosenversicherung (SGB III, Agenturen)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Monatsberichte Dezember und Jahr 2022–2025; Jahreswerte, Eintritte hochgerechnet.

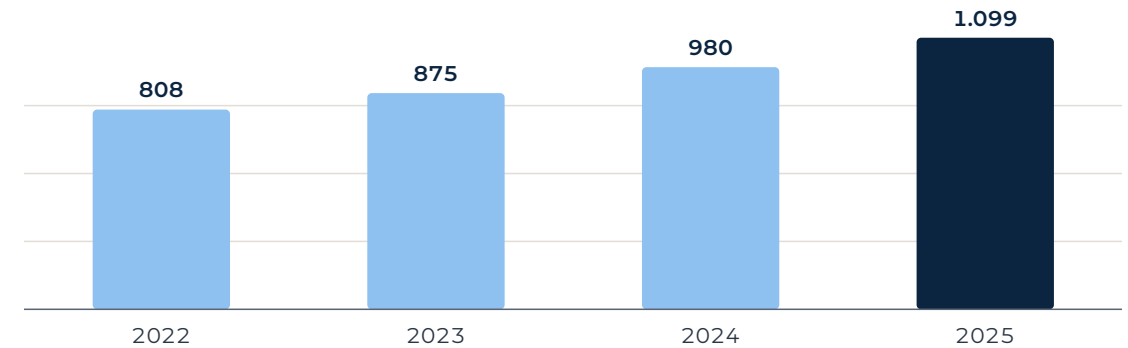
2,95 Millionen Arbeitslose: +5,8 % zum Vorjahr, +21,9 % seit 2022

Abb. 1 Arbeitslose im Jahresdurchschnitt (Tausend)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Monatsberichte Dezember und Jahr 2022–2025; Jahreswerte, Eintritte hochgerechnet

Abb. 2 Arbeitslose in der Arbeitslosenversicherung, SGB III (Tausend)



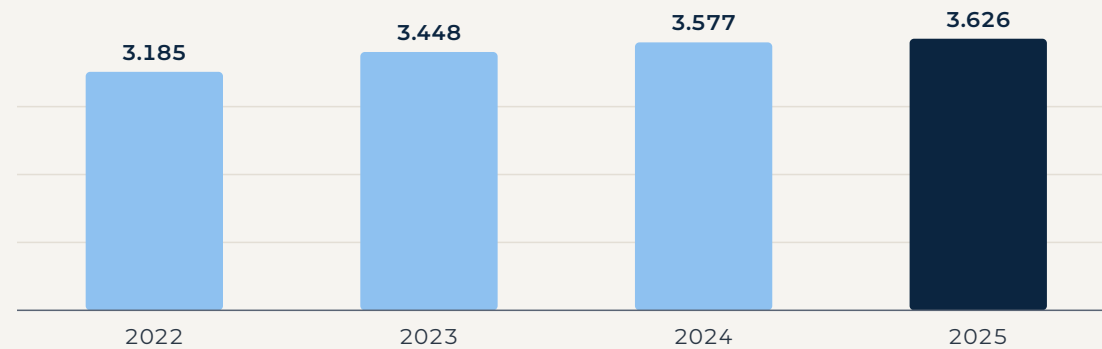
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Monatsberichte Dezember und Jahr 2022–2025; Jahreswerte, Eintritte hochgerechnet

Einordnung

In der Arbeitslosenversicherung liegt die Zahl 2025 +36 % gegenüber 2022, in der Grundsicherung +15 %. Wer aus sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung arbeitslos wird, bringt oft Berufserfahrung mit, die auch einen Neustart in die Selbstständigkeit trägt.

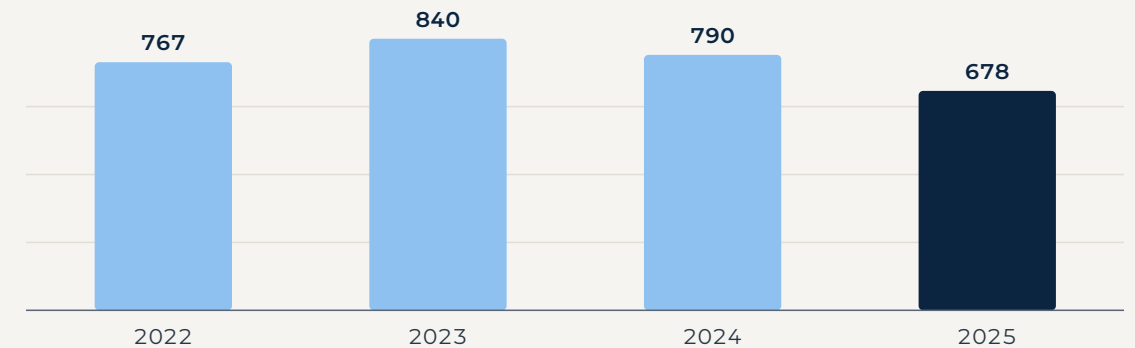
Unterbeschäftigung 3,63 Mio.: 678.000 Menschen zählen nicht als arbeitslos

Abb. 3 Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit, Jahresdurchschnitt (Tausend)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Monatsberichte Dezember und Jahr 2022–2025; Jahreswerte, Eintritte hochgerechnet ; 2025 vorläufig

Abb. 4 Davon nicht als arbeitslos gezählt, etwa in Maßnahmen (Tausend)



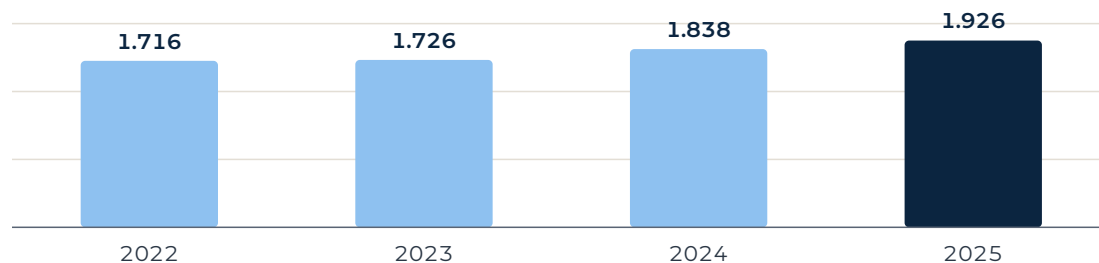
Unterbeschäftigung minus Arbeitslose, Jahresdurchschnitt; berechnet aus BA-Daten.

Einordnung

Die Arbeitslosenzahl zeigt nur einen Teil der Lage. Wer an einer Qualifizierung oder Aktivierungsmaßnahme teilnimmt, zählt nicht als arbeitslos. Im Dezember 2025 waren es allein 127.000 Menschen in Qualifizierung und 137.000 in Aktivierung und beruflicher Eingliederung. Die Zahl der so Entlasteten liegt –14 % zum Vorjahr.

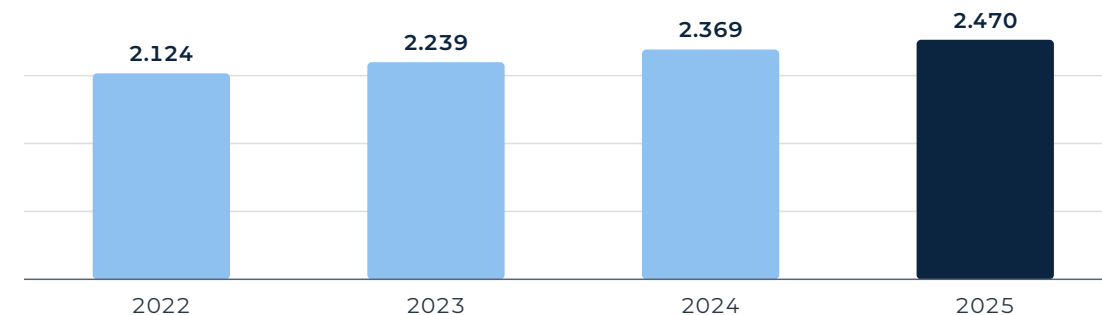
1,93 Mio. Abgänge in Arbeit, 2,47 Mio. Zugänge aus Beschäftigung

Abb. 5 Abgänge aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt (Tausend)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Monatsberichte Dezember und Jahr 2022–2025; Jahreswerte, Eintritte hochgerechnet; Jahressumme, ohne Ausbildung

Abb. 6 Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Beschäftigung (Tausend)



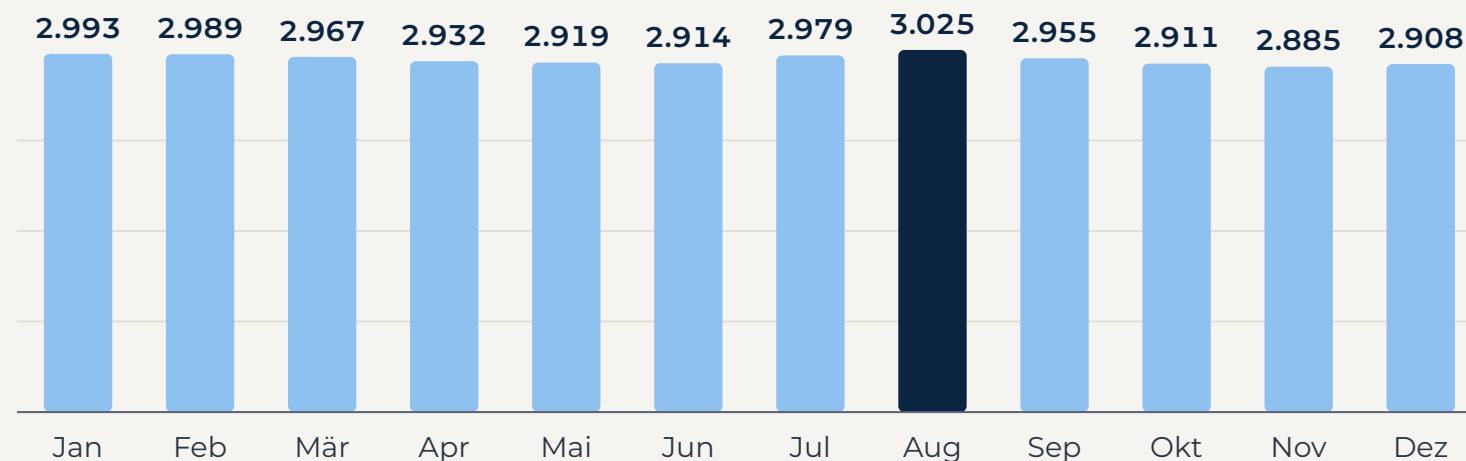
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Monatsberichte Dezember und Jahr 2022–2025; Jahreswerte, Eintritte hochgerechnet; Jahressumme, ohne Ausbildung

Was das bedeutet

Beide Grafiken haben dieselbe Skala. 2025 kamen auf 100 Menschen, die aus Beschäftigung arbeitslos wurden, 78 Abgänge aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung. Erwerbstätig waren im Jahresdurchschnitt 45,98 Mio. Menschen, sozialversicherungspflichtig beschäftigt 34,89 Mio. (Juni).

Saisonfigur 2025: Höchststand im August, Tiefststand im November

Abb. 7 Arbeitslose je Monat 2025 (Tausend)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Monatsberichte Dezember und Jahr 2022–2025; Jahreswerte, Eintritte hochgerechnet; Monatswerte

3,03 Mio.

Höchststand im August

2,89 Mio.

Tiefststand im November

140.000

Spanne zwischen höchstem und niedrigstem Monat

Saisonale Effekte prägen den Arbeitsmarkt: Im Winter ruhen Bau und Außenberufe, im Sommer melden sich Schulabgänger und Ausbildungsabsolventen arbeitslos. Die Spanne zwischen dem stärksten und dem schwächsten Monat lag 2025 bei 4,8 % des Jahresdurchschnitts.

Was das bedeutet

Monatsvergleiche sagen wenig ohne die Saisonfigur. Aussagekräftig ist der Vergleich mit dem Vorjahresmonat oder der Jahresdurchschnitt.

Kapitel 2

Budgets

Wie viel Geld fließt in die Eingliederung, und wofür wird es tatsächlich ausgegeben?

2,80 Mrd. €

Eingliederungsausgaben der Jobcenter 2025
(vorläufig)

68,3 %

des Haushaltsansatzes ausgeschöpft

2,4×

so viel für Verwaltung wie für Eingliederung

Ausgaben der Jobcenter 2025: Verwaltung und Eingliederung (Bundesmittel, Ist)

6,79 Mrd. €

Verwaltungskosten (Bundesanteil)

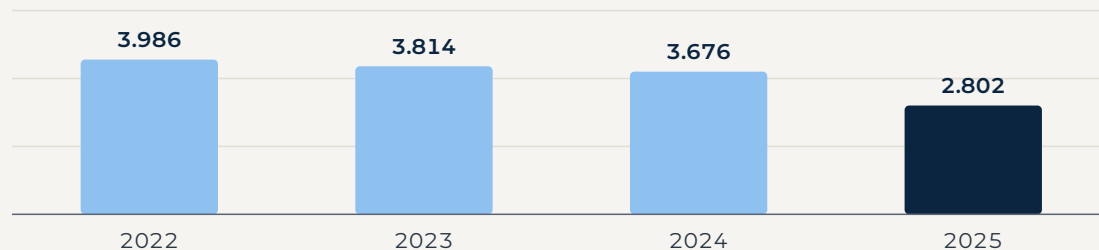
2,80 Mrd. €

Leistungen zur Eingliederung

Quellen: BIAJ nach Haushaltsrechnungen und BMF-Monatsbericht; Ist 2025 Eingliederung vorläufig (Freie Wohlfahrtspflege NRW, bag arbeit).

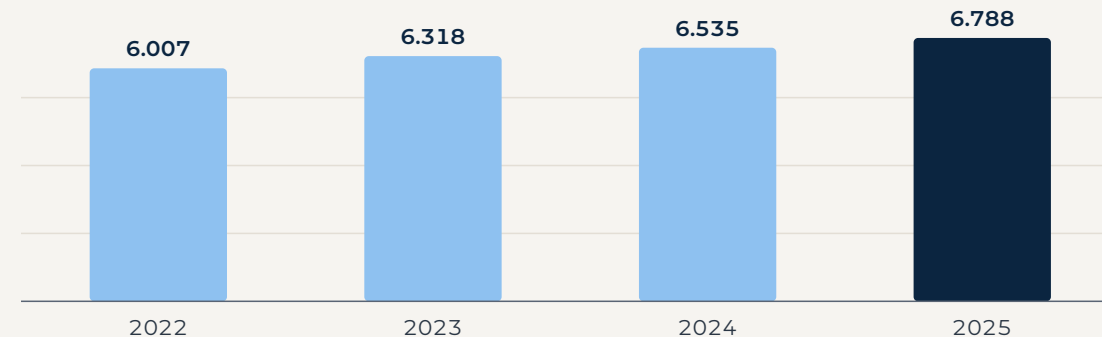
Verwaltung +13 %, Eingliederung -30 % seit 2022

Abb. 8 Eingliederungsausgaben der Jobcenter, Ist (Mio. €)



Quellen: BIAJ nach Haushaltsrechnungen und BMF-Monatsbericht; Ist 2025 Eingliederung vorläufig (Freie Wohlfahrtspflege NRW, bag arbeit)

Abb. 9 Verwaltungsausgaben der Jobcenter, Ist, Bundesanteil (Mio. €)



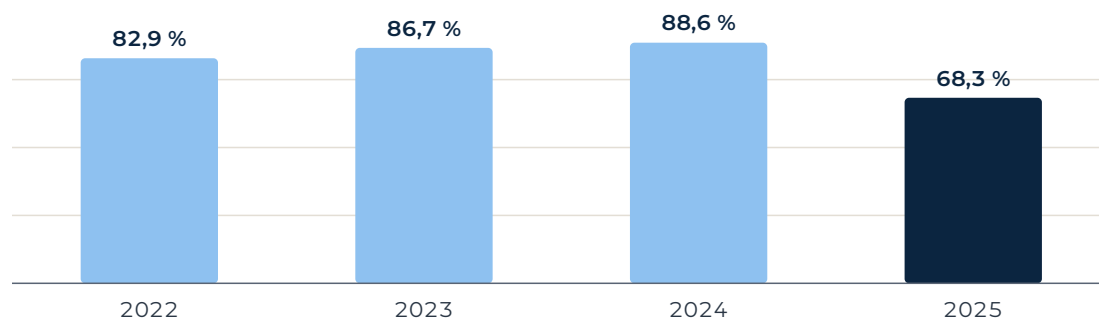
Quellen: BIAJ nach Haushaltsrechnungen und BMF-Monatsbericht; Ist 2025 Eingliederung vorläufig (Freie Wohlfahrtspflege NRW, bag arbeit)

Was das bedeutet

Beide Grafiken haben dieselbe Skala. 2025 lagen die Verwaltungsausgaben 1.538 Mio. Euro über ihrem Ansatz. Möglich wird das, weil Jobcenter nicht verbrauchte Eingliederungsmittel in ihr Verwaltungsbudget umschichten dürfen.

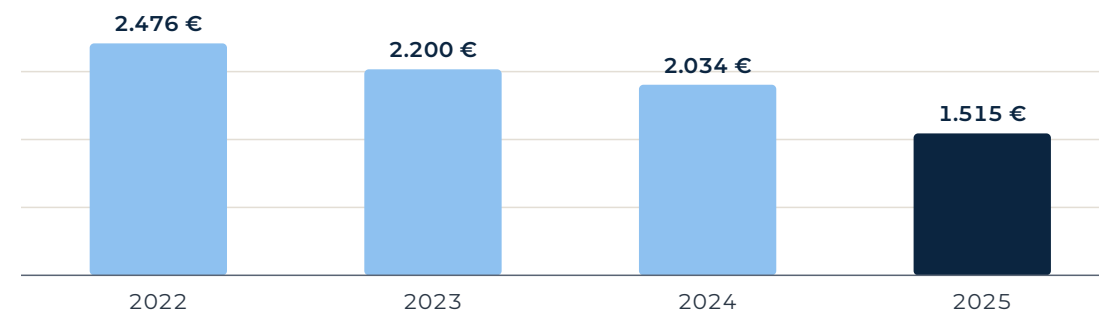
Je arbeitsloser Person in der Grundsicherung: 1.515 Euro Eingliederung, -39 % gegenüber 2022

Abb. 10 Ausschöpfung des Eingliederungstitels (Ist in % des Ansatzes)



Quellen: BIAJ nach Haushaltsrechnungen und BMF-Monatsbericht; Ist 2025 Eingliederung vorläufig (Freie Wohlfahrtspflege NRW, bag arbeit); berechnet

Abb. 11 Eingliederungsausgaben je arbeitsloser Person im SGB II (€)



Berechnet aus Eingliederungsausgaben (BIAJ) und Arbeitslosen im SGB II (Bundesagentur für Arbeit).

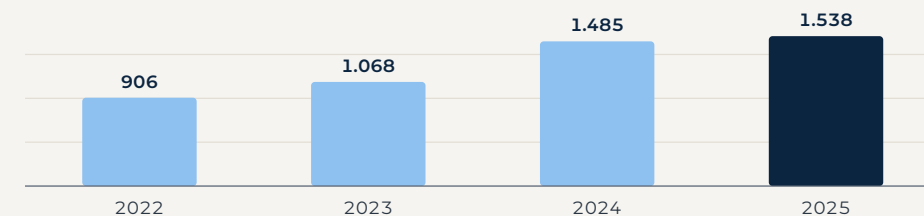
Was das bedeutet

Die Ausschöpfung lag 2025 bei 68,3 % (Vorjahr 88,6 %). Die Arbeitslosigkeit in der Grundsicherung lag +2 % zum Vorjahr. Die Folge: 1.515 Euro je arbeitsloser Person, nach 2.034 Euro im Vorjahr. Für den Eingliederungstitel der Bundesagentur (SGB III) ist das Ist 2025 noch nicht amtlich veröffentlicht.

Das Jahr 2025: Neun Monate vorläufige Haushaltsführung



Abb. 12 Verwaltungsausgaben der Jobcenter über dem Ansatz (Mio. €)



Ist minus Soll, Bundesanteil; berechnet aus BIAJ-Daten.

Die Haushaltslage erklärt einen Teil der Zurückhaltung im Jahr 2025, aber nicht alles: Schon in den Vorjahren wurden jährlich 0,4 bis 1,5 Mrd. Euro aus der Eingliederung in die Verwaltung umgeschichtet.

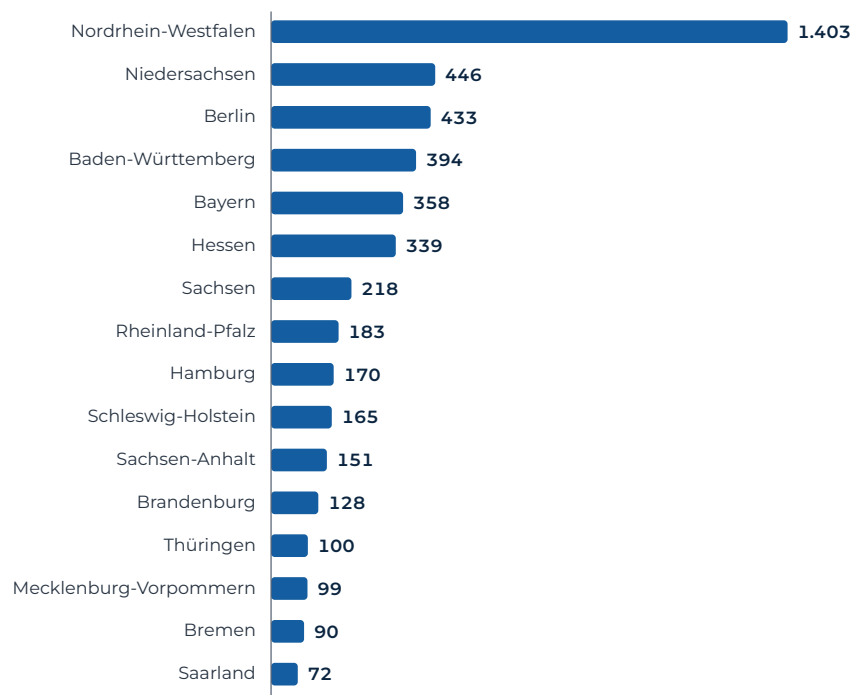
Quellen: BIAJ; Bundesagentur für Arbeit; Deutscher Bundestag; Bundesverfassungsgericht; Gesetzes- und Verordnungstexte (siehe Quellenverzeichnis).

Einordnung

Mehr Arbeitslose, weniger Förderung je Person, ein Trägermarkt unter Druck: 2025 war ein Jahr der Zurückhaltung. 2026 bietet mit höheren Ansätzen die Chance zur Kehrtwende, wenn das Geld dort ankommt, wofür es bestimmt ist.

2026: 10,15 Mrd. Euro Bundesmittel für 404 Jobcenter, davon 46,8 % für Eingliederung

Abb. 13 Eingliederungsmittel 2026 je Bundesland (Mio. €)



Quelle: BIAJ, Bundesmittel 2026 je Jobcenter (21.12.2025), Summe je Land; Aufbereitung Firmenkompass Marktanalyse.

4,75 Mrd. €
Eingliederungsmittel 2026

5,40 Mrd. €
Verwaltungsmittel 2026

Die Mittel verteilen sich auf 300 gemeinsame Einrichtungen und 104 kommunale Jobcenter. Der Bund erhöht den Eingliederungsansatz 2026 auf 4,7 Mrd. Euro.

Was das bedeutet

Die Verwaltungsmittel übersteigen die Eingliederungsmittel schon im Ansatz. Wer mehr Förderung will, muss die Verwaltung der Jobcenter auskömmlich finanzieren, sonst wird erneut umgeschichtet.

Kapitel 3

Instrumente

Welche Förderinstrumente kommen bei den Menschen an?

879.000

Eintritte in Aktivierung und Eingliederung (inkl. AVGS)

311.000

Eintritte in berufliche Weiterbildung

30.000

Gründungszuschüsse

Veränderung 2024 → 2025

+6 %

Arbeitslose

−5 %

Aktivierung und Eingliederung

−3 %

Berufliche Weiterbildung

+11 %

Gründungszuschuss

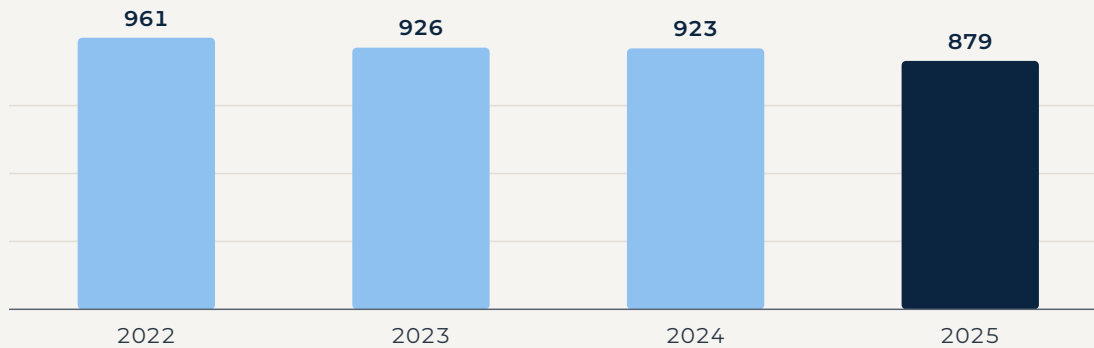
−3 %

Einstiegsgeld

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Monatsberichte Dezember und Jahr 2022–2025; Jahreswerte, Eintritte hochgerechnet; berechnet.

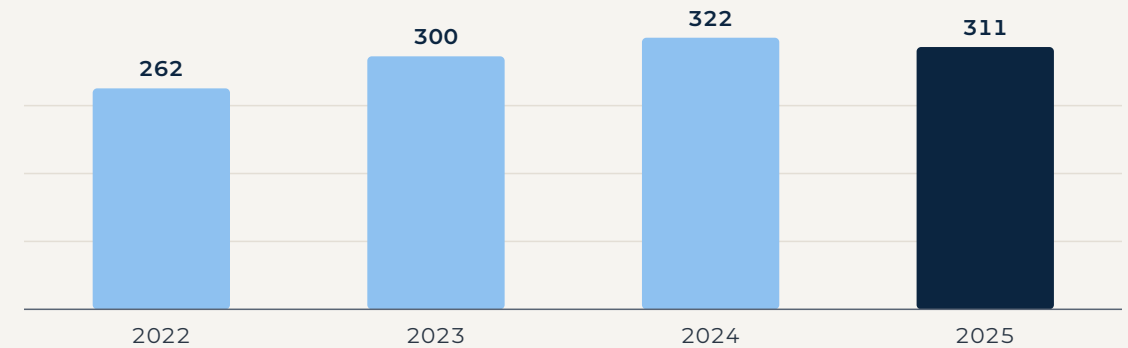
Aktivierung -5 %, Weiterbildung -3 % zum Vorjahr

Abb. 14 Eintritte in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung, § 45 SGB III (Tausend)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Monatsberichte Dezember und Jahr 2022–2025; Jahreswerte, Eintritte hochgerechnet

Abb. 15 Eintritte in Förderung der beruflichen Weiterbildung (Tausend)



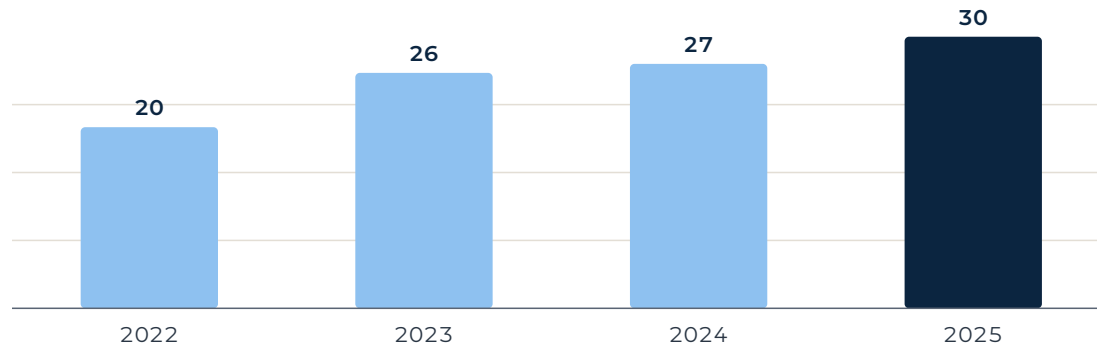
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Monatsberichte Dezember und Jahr 2022–2025; Jahreswerte, Eintritte hochgerechnet

Was das bedeutet

Zu den Maßnahmen nach § 45 SGB III gehören auch Coachings per Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS). Die amtliche Statistik weist Gutscheine für Gründungscoaching nicht gesondert aus. Das Vermittlungsbudget lag 2025 bei 305.000 Fällen (-13 %).

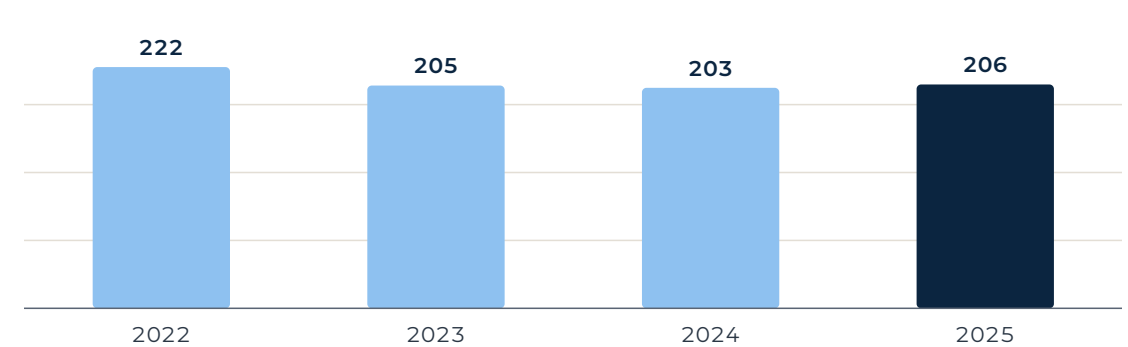
Gründungszuschüsse +50 % seit 2022, Vollerwerbsgründungen -7 %

Abb. 16 Gewährte Gründungszuschüsse (Tausend)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Monatsberichte Dezember und Jahr 2022–2025; Jahreswerte, Eintritte hochgerechnet

Abb. 17 Gründungen im Vollerwerb in Deutschland (Tausend)



Quelle: KfW-Gründungsmonitor, jeweils Ausgabe des Folgejahres.

Was das bedeutet

2025 gab es rund 206.000 Gründungen im Vollerwerb und 30.000 gewährte Gründungszuschüsse. Gründung aus Arbeitslosigkeit ist damit ein relevanter Weg in Arbeit, für den eine gute Vorbereitung, etwa per Gründercoaching, entscheidend ist.

Kapitel 4

Trägermarkt

Wie verändert sich der Markt der Bildungs- und Maßnahmeträger?

7.735

zugelassene Träger nach AZAV (Stand 31.12.2025)

77,70 €

Kostensatz je Stunde für Einzelcoaching zur Gründung, gültig 2025

-4

Klimawert aller Weiterbildungsanbieter 2025

Geschäftsklima der Weiterbildungsanbieter (Skala -100 bis +100)

+9

2022 alle Anbieter

+22

2023 alle Anbieter

+13

2024 alle Anbieter

-4

2025 alle Anbieter

Quelle: BIBB/DIE, wbmonitor.

Der Trägermarkt im Jahr 2025: Zulassungen, Kosten, Stimmung

8.003 → 7.735

zugelassene Träger nach AZAV, 2022 → 2025

151.000 →

225.000

zugelassene Maßnahmen, 2022 → 2025

Weniger Träger bieten mehr Maßnahmen an: Der Markt konzentriert sich auf größere und spezialisierte Anbieter. Zahlen für 2023 und 2024 veröffentlicht die Deutsche Akkreditierungsstelle nicht.

Klimawert öffentlich finanzierter Weiterbildungsanbieter

+2

2022

+20

2023

+13

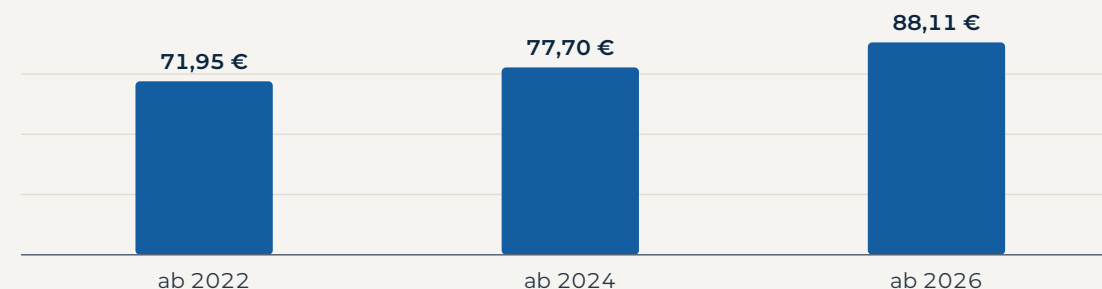
2024

-26

2025

Quellen: DAkKS, Zulassungen nach AZAV (31.12.2022, 31.12.2025); BIBB/DIE, wbmonitor.

Abb. 18 Kostensatz je Stunde für Einzelcoaching zur Heranführung an eine Selbstständigkeit (€)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Bundesdurchschnittskostensätze § 45 SGB III (Ziel Nr. 4, Einzelmaßnahme).

Die Kostensätze der Bundesagentur steigen seit 2022 um 22 %. Sie bilden die Kostenentwicklung der Träger ab und setzen den Rahmen für die Preise im Markt.

Was das bedeutet

Für Gründende und Arbeitsuchende heißt die Konzentration: weniger Anbieter, aber mehr spezialisierte Angebote. Für Träger heißt sie: Wer in Jahren unsicherer Haushalte bestehen will, braucht klare Qualität, digitale Wege und transparente Ergebnisse.

Ausblick 2026: Eingliederungsansatz 4,70 Mrd. Euro (+15 %)

4,70 Mrd. €

Eingliederungsansatz SGB II 2026 (2025: 4,10)

4,50 Mrd. €

Eingliederungstitel der Bundesagentur 2026 (2025: 4,03)

Ob Förderung bei den Menschen ankommt, entscheidet sich in der Mittelbewirtschaftung der Jobcenter. Bleiben die Verwaltungskosten unterfinanziert, fließt Geld aus der Eingliederung ab.

Für die Gründungsförderung zählt eine frühe, gut begründete Beratung: Gründungszuschuss und Gründercoaching setzen voraus, dass der Weg vor der Gewerbeanmeldung geplant wird.

Empfehlungen

1. **Verwaltung auskömmlich finanzieren**, damit Eingliederungsmittel nicht umgeschichtet werden müssen.
2. **Statistik zu Gutscheinen erweitern**: Gründungscoachings per AVGS gesondert ausweisen, mit bewilligtem Umfang.
3. **Bundesweite Orientierungswerte** für den Umfang von Coachings, damit die Förderung nicht vom Wohnort abhängt.
4. **Planungssicherheit für Träger** auch bei unsicheren Haushalten.
5. **Erfolgsquoten transparent machen**: Integrationsquoten der Träger mit Stichtag veröffentlichen.

Fazit

Mehr Arbeitslose, weniger Förderung je Person, ein Trägermarkt unter Druck: 2025 war ein Jahr der Zurückhaltung. 2026 bietet mit höheren Ansätzen die Chance zur Kehrtwende, wenn das Geld dort ankommt, wofür es bestimmt ist.

Methodik und Quellen

Der Insider-Report wertet amtliche Statistik und Haushaltsdaten aus. Jahreswerte der Bundesagentur sind Jahresdurchschnitte bzw. hochgerechnete Eintritte der zwölf Monate. Haushaltswerte beziehen sich auf die Bundesmittel für die Jobcenter (SGB II, Titel 685 11 und 636 13) und auf den Eingliederungstitel der Bundesagentur (SGB III). Das Eingliederungs-Ist 2025 ist vorläufig.

Berechnete Werte: Ausschöpfung ($\text{Ist} \div \text{Ansatz}$), Eingliederung je arbeitsloser Person im SGB II ($\text{Ist} \div \text{Arbeitslose SGB II}$), Veränderungsraten. Statistikbrüche: Rechtskreiswechsel Geflüchteter aus der Ukraine 2022, Bürgergeld ab 2023, Weiterbildung von Bürgergeld-Beziehenden bei den Agenturen ab 2025.

Diese Jahresauswertung wurde 2026 rückblickend erstellt. Sie enthält ausschließlich amtliche und öffentlich zugängliche Daten.

Zitierhinweis: Firmenkompass Marktanalyse (2026): Insider-Report

Arbeitsmarktförderung 2025. Jahresauswertung 2025, veröffentlicht 2026. Frankfurt am Main.

1. Bundesagentur für Arbeit: Monatsbericht zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt, Dezember und das Jahr 2022–2025
2. BIAJ: SGB-II-Verwaltungskosten 2005 bis 2025 (03.02.2026)
3. BIAJ: Ausgaben für Leistungen zur Eingliederung, Soll/Ist 2005–2024 (16.07.2025)
4. BIAJ: Bundesmittel 2026 je Jobcenter (21.12.2025)
5. Freie Wohlfahrtspflege NRW: Factsheet „Aktiv für Arbeit“ (Stand August 2026), Ist 2025
6. bag arbeit: Eingliederungstitel – Mittel zunehmend für andere Aufgaben (01.10.2026)
7. Antwort der Bundesregierung, BT-Drs. 21/2498 (30.10.2025)
8. Bundesagentur für Arbeit: Haushalt der BA 2026
9. Bundesagentur für Arbeit: Finanzentwicklung der Arbeitslosenversicherung, Dezember 2023
10. Deutscher Bundestag: Vorläufige Haushaltsführung 2025
11. Bremische Bürgerschaft, Drs. 21/1744 (Mittelbewirtschaftung der Jobcenter 2025)
12. KfW Research: KfW-Gründungsmonitor 2023, 2024, 2025, 2026
13. Statistisches Bundesamt: Gewerbeanzeigen, Pressemitteilungen 2023–2026
14. DIHK-Report Unternehmensgründung 2026
15. Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkkS): Zulassungen nach AZAV, Stand 31.12.2022 und 31.12.2025
16. BIBB/DIE: wbmonitor Umfragen 2022–2025
17. Bundesagentur für Arbeit: Bundesdurchschnittskostensätze § 45 SGB III ab 01.07.2026 (veröffentlicht über die BAG Arbeit)



Firmenkompass Marktanalyse

Insider-Reports zu Arbeitsmarktförderung und Eingliederung

Firmenkompass GmbH

Bockenheimer Landstraße 2–4
60306 Frankfurt am Main

Presse

info@firmenkompass.de
firmenkompass.de

Insider-Report 2025

Jahresauswertung 2025
veröffentlicht 2026